

Lehrkraft: OStRin A. Hochreiter

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema:

Babylon Berlin: Die Großstadt als Motiv in Literatur und Film der Moderne
(1905 - 1933)

Zielsetzung des Seminars

Literatur spiegelt von jeher die Lebenswelt der Menschen, ihre Anschauungen und ihr Weltbild sowie deren Veränderung wider. Berlin, das als "Späentwicklerin" vergleichsweise klein war und erst mit der Reichsgründung 1871 größere Bedeutung erlangte, explodierte in den folgenden Jahrzehnten förmlich und stieg zur führenden industriellen Millionenstadt Europas auf. Neben der damit einhergehenden Entstehung eines völlig verarmten Industrieproletariats avancierte Berlin jedoch auch zum kulturellen Mekka der Moderne. Bis 1914 entwickelte sich die Stadt zur überbevölkerten Großstadt, die als modernste Hauptstadt Europas gefeiert wurde, gleichzeitig aber von der künstlerischen Avantgarde als riesiger Moloch erfahren wurde, der die menschliche Existenz grundlegend bedrohte. Nach dem ersten Weltkrieg, als in den "wilden 20er Jahren" Berlin zum von Drogen, ausschweifender Sexualität und Kriminalität geprägten Sündenbabel mutierte, provozierten, schockierten und experimentierten innovative Künstler, die Berlin mit scharfem Realismus beobachteten und ihren Eindrücken mit "Neuer Sachlichkeit" Ausdruck verliehen, bis die Kapitale Deutschlands von den Nationalsozialisten als Kulisse der NS-Propaganda vereinnahmt wurde.

Dieses Seminar wird die Entstehung der Großstadt als Motiv in Literatur und Film untersuchen und dessen Eingang in die zeitgenössische deutsche Literatur nachweisen sowie aufzeigen, dass die Großstadt Berlin in der Moderne als Thema in Literatur und Film auch heute ihren Reiz nicht verloren hat und gleichwohl Autoren und Filmemacher zu neuen Berliner Großstadt-Romanen und -filmen inspiriert.

Mögliche Seminararbeitsthemen:

1. Frauen in der Großstadt: Ingrid Keuns Roman „Das kunstseidene Mädchen“ (1932) und Mascha Kalékos „Das lyrische Stenogrammheft“ (1933)
2. Die Darstellung Berlins in der modernen Kunst und Literatur anhand ausgewählter Beispiele
3. Die Darstellung Berlins in der modernen Lyrik anhand ausgewählter Gedichte
4. Alltag im Berlin der Weimarer Republik: Gebrauchsliteratur der Neuen Sachlichkeit am Beispiel Mascha Kalékos „Das lyrische Stenogrammheft“
5. Großstadtvisionen in expressionistischer Lyrik und Alfred Döblins Großstadtroman „Berlin Alexanderplatz“ (1929)
6. Berlin als Motiv in Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“ (1929) und Erich Kästners „Fabian“ (1931)

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11

7. Die Darstellung der Großstadt in Alfred Döblins Großstadtroman „Berlin Alexanderplatz“ (1929) und Bertold Brechts Theaterstück „Die Dreigroschenoper“ (1928)
8. „Drogen, Sex und schwere Jungs“: Zeitgeschichtliche Bezüge in Volker Kutschers Kriminalroman „Der nasse Fisch“ (2008)
9. Volker Kutschers Kriminalroman „Der nasse Fisch“ (2008) und Tom Tykwers (et al.) TV-Serie „Babylon Berlin“ (2017)
10. Frau und Mann durchstreifen Babylon Berlin: Vergleich der Protagonisten in Ingrid Keuns „Das kunstseidene Mädchen“ (1932) und Erich Kästners „Fabian“ (1931)
11. Ist Erich Kästners Roman „Fabian“ (1931) als Biographie zu verstehen?

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

12/1	Einstieg in die Thematik, Geschichte der Großstadt Berlin, Definition „Großstadtroman“, Konzepte und Themen der zeitgenössischen Literatur, Beispiele aus Literatur und Film
12/2	Techniken der Text- und Filmanalyse, Erarbeitung und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit, Themenfindung und Vorbereitung der Seminararbeit
13/1	Recherche und Materialbeschaffung, wissenschaftliches Arbeiten/Schreiben der Arbeit, Austausch, Präsentation, Evaluation